

27. öffentliche Sitzung des Erbentages

Sitzungstag:

06. April 2017

Sitzungsort:

**Feuerwehr-Gerätehaus
Dormagen-Zons**

Sitzungsdauer:

17.20 – 19.15 Uhr

Niederschrift

Anwesend vom Erbentag - 13 stimmberechtigte Mitglieder:

Rosemarie Albrecht, Brigitte Bauers, Martin Bauers, Hans-Josef Berchem, Wilfried Bordelius, Peter-Josef Claßen, Thomas Gruteser, Erik Heinen, Max-Josef Kallen, Klaus Kleinalstede, Klaus Kühn, Hubert Mux, Adolf-Robert Pamatat

Entschuldigt:

Gerhard Beisheim

Anwesend vom Deichamt:

Reinhard Hauschild, Franz Josef Bauers, Wilfried Schellen, Hartmut Aschenbruck, Joachim Fischer, Heinz-Peter Fuchs, Rudolf Plümmer,

Entschuldigt:

Werner Rieck

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen 27. Sitzung des Erbentages
Vorschlag aufgrund der bisherigen Praxis: Rosemarie Albrecht
5. Sachstand der Entwurfs- und Genehmigungsplanung zur Deichsanierung
6. Berichte aus den Arbeitskreisen
7. Bericht des Deichamtes
8. Änderung der Satzung des Deichverbandes
9. Vollzug des angekündigten Rücktritts des Deichgräf

10. Neuwahl des Deichgräf
11. Neuwahl eines Heimrates
12. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Deichgräf Reinhard Hauschild heißt die o.g. Erbentagsmitglieder und Deichamtskollegen, die Besucher und von der Presse Frau Wernig und Herrn Holleczeck zur 27. Erbentagsitzung herzlich willkommen.

Er begrüßt mit guten Wünschen für sein neues Amt Thomas Gruteser im Erbentag als Nachfolger von Karl Kress, der zum 30. März 2017 ausgeschieden ist.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte mit Mail vom 21.03.2017.

Bedenken gegen die ordnungsgemäße Einladung wurden nicht erhoben.

13 Erbentagsmitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Niederschrift

Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen 27. Sitzung des Erbentages

Vorschlag aufgrund der bisherigen Praxis: Rosemarie Albrecht

TOP 5 Sachstand der Entwurfs- und Genehmigungsplanung zur Deichsanierung

Vortrag und Erläuterungen gemäß aktuellem Sachstand der Herren

- Heimrat Joachim Fischer PA 1 – PA4 und PA 9
- Dipl.-Ing. Dr. Brauer PA 8

PA 1

Die beiden Sporthallen B11 und B30 des TSV Bayer Dormagen können nur durch eine permanente Absenkung des Grundwassers trocken gehalten werden. Das im Zuge der Sumpfung gehobene Grundwasser wird in einen Kanal geleitet, der zwischen der Bundesstraße B9 und der Sporthalle B11 liegt. Der Kanal transportiert das Sumpfungswasser im freien Gefälle unter der Straße „An der Römerziegelei“ hindurch zu einem rechteckigen Schachtbauwerk auf der Süd-West-Ecke der Kreuzung, von wo es weiter in den Rhein gepumpt wird.

Im Hochwasserfall, wenn das Grundwasser über dem Kanal ansteigt, können die Sumpfungswässer nicht mehr im freien Gefälle zum Pumpenschacht geführt werden. Hier muss eine Lösung

gefunden werden. Es besteht die Möglichkeit, den Kanal bis zum Pumpenschacht als Druckleitung auszubilden, die in den vorhandenen Kanal eingezogen werden kann. Mit Currenta wird Dr. Patt die Situation besprechen; es ist dabei zu klären, wie die beiden Sporthallen angeschlossen werden und wie das im rechteckigen Schachtbauwerk gesammelte Wasser weiter geleitet wird.

PA 2 + 3

In den Planungsabschnitten 2 und 3 ergab sich durch die Verschiebung der Spundwand um 50 cm zur Wasserseite ein geringfügiger Verlust an Retentionsraum von 700 m³, der aber durch die Deichrückverlegung abgedeckt ist.

PA 4

Im Planungsabschnitt 4 wird es erforderlich sein, über einige 100 Meter den landseitigen Böschungsfuß anzuheben, da hier ein Gefälle zum Fuß des Dreizonendeichs vorhanden ist. Dies ist nicht zulässig, da die Gefahr besteht, dass der Deichfuß vernässt (aufweicht).

Die Anrampungen ins Deichvor- und hinterland sind weitgehend geplant: Rampe Krimpsgasse, Betriebshaus Currenta, Rampe Schützenplatz Zons Die Planung umfasst auch Ausweichbuchten, die in ca. 400 m Abstand vorgeschrieben sind.

PA 9

Der Leitdeichkopf im Grind, ist integraler Bestandteil der Großen Lösung gehört und wird als Planungsabschnitt 9 geführt.

Die Bezirksregierung machte darauf aufmerksam, dass geprüft werden soll, ob der Leitdeich und somit auch der Leitdeichkopf überströmbar ausgebildet werden kann, d. h. niedriger und somit kostengünstiger. Diese Lösung ist möglich, da der Leitdeich nicht die Funktion des geplanten Banndeiches übernimmt. Zum Leitdeichkopf wird umgehend die die Entwurfsplanung erstellt und in der Sitzung des Erbentages am 8. Mai vorgestellt.

Franz Bauers betont, dass der Leitdeich nunmehr lt. Bez.-Reg. als untergeordnetes Bauwerk betrachtet wird.

Die Bezirksregierung saß beim 40. Planungsgespräch mit am Tisch.

Auf von Joachim Fischer, ob die Arge den angepeilten Abgabetermin für die Genehmigungsplanung bei der Bez.-Reg. am 1. Juli 2017 halten könne, gab Herr Dr. Patt die Auskunft, dass dies nicht so vollständig sein könne, wie es die Bez.-Reg. es wünschte.

Herr Mobis von der Bez.-Reg. gab darauf zu bedenken, dass er eine verfahrenstaugliche Planung vorgelegt haben möchte, was für eine Vorprüfung unerlässlich sei, wenn erreicht werden soll, dass die Vorprüfung ohne Beanstandungen und Nachforderungen durchläuft.

Darauf erging nochmals die Frage nach dem Termin der Abgabe der Genehmigungsplanung. Dr. Patt nannte 3 weitere Monate, was so viel bedeutet, dass der 1. Oktober letzter Termin ist.

Die anwesende Bez.-Reg. hatte überraschenderweise keine Einwände dagegen, wies sogar darauf hin, dass die Situation beim Deich Dormagen/Zons nicht zu vergleichen ist mit Deichplanungen auf der grünen Wiese.

Hauschild erklärt, dass die Bezirksregierung derzeit etliche Sanierungsmaßnahmen bearbeiten müssen und auch bei anderen Deichverbänden Probleme entstanden sind, die zu Verzögerungen führen. Wegen des echten Zeitverzugs= ein halbes Jahr seien keine Nachteile zu erwarten.

Anfang 2018: Beginn des Planfeststellungsverfahrens

Berchem macht auf die geplante Schuldenbremse zur Bewilligung der Fördermittel aufmerksam. Hauschild macht deutlich, dass man darauf keinen Einfluss habe.

PA 8

Herr Dr. Brauer stellt zum genannten Bereich anhand von Schnitten die aktuellen Sachstände dar, macht auf die noch ausstehenden Abstimmungen mit uct + GEA aufmerksam, die Terminabstimmung mit GEA soll in der letzten Aprilwoche (16.KW) erfolgen.

Die Gründung der L-förmigen Stützwand erfolgt durch einen Pfahlbock aus Mikropfählen, dessen rückwärts geneigter Pfahl unter der Schwergewichtsmauer zu liegen kommt, also auf uct-Gelände. Die Vorschüttungen auf der Wasserseite sind aus Stabilitätsgründen erforderlich und werden nach Beendigung der Baumaßnahme rückgebaut.

Beschlussvorschlag zum Planungsabschnitt 8:

Der Erbsenrat ändert die in der 15. Erbsenratssitzung am 16.02.2016 beschlossene Vorplanung zum Planungsabschnitt 8 und beschließt nunmehr die auf Mikrobohrpfählen gegründete L-Stützwand als Lösung für die Deichsanierung.

Beschluss:

Ja	11
Nein	0
Enthaltung	2

Damit wird auch dieser Beschluss einstimmig gefasst.

TOP 6 Berichte aus den Arbeitskreisen

AK Deichpflege und Ökologie

04.04.2017 Besprechung der überschlägigen Berechnungen von L.PLAN – Herrn Leiders – zu den benötigten Ausgleichsflächen und erste Überlegungen zur Verwirklichung von Ausgleichsmaßnahmen

Neben Herrn Leiders nahmen die Herren Reinders und Manthei von der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft sowie Herr Braun von der Biologischen Station Haus der Natur Knechtsteden an der Sitzung des Arbeitskreises teil. Albrecht berichtet, dass die derzeit noch überschlägigen Berechnungen des Herrn Leiders zu Grundstücken, die für einen naturschutzrechtlichen Ausgleich der Deichsanierung in Betracht kommen, und die mögliche Aufwertung dieser Grundstücke Gegenstand der Arbeitskreissitzung gewesen sei.

Hauschild ergänzt, dass seitens der o.g. Einrichtungen Angebote für Ausgleichsflächen erarbeitet würden. Leiders wird eine Grobkartierung dieser möglichen Flächen erstellen. Insgesamt sei

man auf gutem Weg und dem derzeit erwartbaren Verfahrensstand voraus.
Kallen bestätigt dies und sieht die angestrebten Ziele als erreichbar.

Neues Mitglied im AK

Der Erbentag berät den Antrag zur Aufnahme von Herrn Winfried Kibel als Mitglied im AK Ökologie und Deichpflege.

Kibel stellt sich dem Erbentag vor. Er ist in Zons geboren und von Beruf CTO (Chief Technical Officer) in einer Schweizer Firma.

Beschlussvorschlag:

Der Erbentag benennt Winfried Kibel als neues Mitglied im AK Ökologie und Deichpflege.

Beschluss:

Ja	13
Nein	0
Enthaltung	0

Damit erfolgt der Beschluss einstimmig.

TOP 7 Bericht des Deichamtes

7.1 Bericht des Deichgräf

28.03.2017 25. Sitzung des Deichamtes

Alle Vorbereitungen sind getroffen, um die anstehenden Arbeiten nahtlos fortsetzen und erledigen zu können.

Übergabegespräche sind geplant, so dass keine Zeitverzögerungen entstehen.

30.03.2017 Jährlicher Bericht an die Bezirksregierung Düsseldorf zum Fahrplan der Deichsanierungen am Niederrhein

Der Bericht ist pünktlich erstattet worden. Inhalte:

- Sanierung des Leitdeichkopfes
- Verschiebung des Abgabetermins für die Unterlagen zur Planfeststellung
- Planung der Ausgleichsmaßnahmen läuft.

7.2 Bericht der Technischen Heimräte

Aschenbruck stellt die Tätigkeiten für das Frühjahr 2017 vor, die zum Teil schon erledigt sind bzw. gerade ausgeführt werden:

- Jan Peters hat den Leitdeich gemulcht.
- Ferner wurde der Deich von Stürzelberg bis nach Zons gemulcht.
- Das Deichamt hat am Leitdeichkopf Gras eingesät.
- Am Ortsausgang Stürzelberg wurden die Restwurzeln entfernt. Rasen wird dort eingesät.
- Das Deichamt hat die Deichmauer in Stürzelberg gereinigt.

- Alle Treppen am Deich sind gereinigt und von den TBD repariert.
- Mauern werden gereinigt und von Bewuchs befreit.
- Am Deichtor Berchem – Zufahrt zum Grind – wurden Pfähle eingesetzt, um das Parken auf dem Deichfuß abzustellen.
- Inzwischen sind 380 Schafe auf dem Deich

Berchem moniert, dass seit 2015 keine Pflegearbeiten der wasserseitigen Flächen von Dorfplatz in Richtung uct und vom Ernteweg aus entlang des Flügeldeiches erfolgt seien.

Aschenbruck teilt mit, dass dies z. T. mit Handmulcher durchgeführt wurde; an den erstgenannten Stellen wird in Kürze die Schafsbeweidung stattfinden.

TOP 8 Änderung der Satzung des Deichverbandes

Zum Verfahren siehe Mail des Deichgräf vom 28.03.2017 an die Mitglieder der Erbentags und des Deichamtes.

Beschlussvorschlag:

Der Erbentag

- nimmt die Entwürfe zur Änderung der Satzung und der Veranlagungsregeln zur Kenntnis und
- verweist die Entwürfe zur weiteren Beratung und Bearbeitung in den Arbeitskreis Recht und Finanzen.

Beschluss:

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 0

Damit erfolgt der Beschluss einstimmig.

Der endgültige Beschluss soll in der Erbentagsitzung am 08. Mai 2017 gefasst werden.

Die nächste AK-Sitzung findet statt am **Freitag, 21.04.2017 ab 18.00 Uhr in der Deichzentrale.**

Berchem regt an, die Satzung auch in dem Punkt zu ändern, dass eine namentliche Abstimmung verlangt werden könne, damit dokumentiert werde, welches Erbentagsmitglied wie abgestimmt habe.

TOP 9

Vollzug des angekündigten Rücktritts des Deichgräf

Erklärung des Deichgräf

Diese wird als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Erklärung des Geschäftsführers

Rücktritt ja, Austritt nein

- „Ich melde mich mit sofortiger Wirkung vom Deichverband ab.

Bitte schicken Sie mir die Bestätigung!“

So oder so ähnlich lautet die eine oder andere Mail, wohl in dem Glauben, dass die Mitgliedschaft im Deichverband freiwillig wäre. Da dem nicht so ist, kannst du nur aus dem Deichamt ausscheiden, das Amt des Deichgräf abgeben, nicht aber den Deichverband verlassen.

Im Gegenteil: Wir freuen uns, dass du dem Deichverband weiterhin aktiv verbunden bleiben möchtest und nehmen deine Angebote zur Umsetzung der neuen Satzung sowie der Veranlagungsregeln wie auch die Betreuung der verwaisten Homepage gerne an.

Auch wenn du einige Punkte in deinem Rückblick schon angesprochen hast, möchte ich im Auftrag deiner Deichamtskollegen folgendes festhalten:

Zur Erfolgsbilanz nach 2 Jahren gehört die Umwandlung des Deichverbandes in einen modernen Deichverband mit neuen Strukturen. Zu den wesentlichen Errungenschaften gehören:

- die komplette Überarbeitung der Vorplanung und einstimmige Entscheidungen des Erbtages für alle Planungsabschnitte
- eine erfolgreiche Kommunikation zwischen Deichamt und Erbtage und kontinuierlichem Informationsfluss direkt und ohne Zeitverlust
- Transparenz in jeder Hinsicht, z.B. öffentliche Erbtage Sitzungen, frühe Öffentlichkeitsbeteiligungen in Rheinfeld, in Zons und in Stürzelberg, Anwohnerversammlungen und zahlreiche Besuche bei Mitgliedern und Behörden etc.
- die Öffnung des Verbandes den eigenen Mitgliedern und allen Bürgern gegenüber
- das deutlich verbesserte Bild des Deichverbandes in der Öffentlichkeit
- die Aufarbeitung vieler unerwarteter Altlasten
- eine in jeder Hinsicht offene Tür zu jeder Zeit

An dieser Stelle müssen wir uns fragen: „Welchen Weg geht der Deichverband?“ Unabhängig von der Antwort dürfen wir feststellen: „Du musst ihn mitgehen! Wenn auch in einer anderen Rolle!“

Zum Abschluss eine persönliche Anmerkung:

Auf der Basis eines uneingeschränkten Vertrauensverhältnisses zwischen Deichgräf und Geschäftsführer und getragen von ausgeprägtem Teamgeist konnte sich die sehr gute Zusammenarbeit entwickeln, von der ich sehr profitiert habe. Deshalb fällt es mir sehr schwer, künftig auf deine Mitarbeit zu verzichten.

Zum Abschied aus dem Amt des Deichgräf sagen Deichamt und Erbtage herzlichen Dank für dein besonderes Engagement in den beiden letzten Jahren und viel Glück und gute Gesundheit für die kommenden Jahre.

TOP 10 Neuwahl des Deichgräf

Hauschild bietet dem Erbtage an, die Neuwahl des Deichgräf zu leiten oder aber auf Wunsch des Erbtages die Wahl eines Versammlungsleiters, der dann die Wahl des neuen Deichgräf durchzuführen habe. Der Erbtage sieht keine Veranlassung zur Wahl eines Versammlungsleiters.

Hauschild stellt fest, dass Joachim Fischer Kandidat für das Amt des Deichgräf ist. Auf Hauschilds Fragen, ob jemand einen weiteren Kandidat vorschlägt oder ob sich ein weiterer Kandi-

dat von sich melde, antwortet niemand. Joachim Fischer ist daher der einzige Kandidat für die Neuwahl des Deichgräf.

Joachim Fischer stellt sich vor und geht auf seine Vita ein: der Tiefbauingenieur gibt einen Überblick über seine beruflichen Aktivitäten sowie sein jahrzehntelanges Engagement in verschiedenen Vereinen und seine Tätigkeit im Rat der Stadt Dormagen. Er verspricht einen nahtlosen Übergang in Bezug auf die Sanierung und stellt sein Motto vor: „Nicht nur die Sache wiederzugeben, sondern auch die Wirkung, die sie hervorruft“ und schließt mit der Bitte um Vertrauen.

Auf eine dahingehende Frage antwortet Hauschild, dass die Neuwahl des Deichgräf für die Restzeit zum Ende der Wahlperiode Ende März 2020 gelte.

Hauschild fragt, ob geheime Wahl gewünscht werde. Da niemand diese Frage bejaht, lässt Hauschild offen abstimmen.

Beschluss:

Ja: 10
Nein: 0
Enthaltung: 3

Joachim Fischer ist einstimmig zum neuen Deichgräf gewählt.

Hauschild gratuliert Fischer und wünscht ihm in diesem Amt Glück, Erfolg und Gottes Segen. Fischer übernimmt die Leitung der Sitzung und Hauschild nimmt im Besucherbereich Platz.

TOP 11 Neuwahl eines Heimrates

Durch das Ausscheiden des bisherigen Technischen Heimrates zum 06. April 2017 ist die Wahl eines Nachfolgers erforderlich.

Als Kandidat für dieses Amt stellt sich Jan Peters zur Wahl.

In seiner Vorstellung betont der in Stürzelberg ansässige Garten- und Landschaftsbauer seine langjährige Tätigkeit für den Deichverband.

Beschluss:

Ja: 11
Nein: 0
Enthaltung: 2

Jan Peters ist einstimmig zum neuen Technischen Heimrat gewählt.

TOP 12 Verschiedenes

Im Nachgang zu TOP 9 „Erklärung des Deichgräf“ äußern verschiedene Erbentagsmitglieder ihre Meinung:

Martin Bauers erklärt, dass die Arbeiten in der Vergangenheit nicht so negativ zu sehen sind wie in der Erklärung des Deichgräf dargestellt.

Berchem sieht die in der Erklärung benannte „mitunter rüpelhaft vorgetragene Kritik“ auf seine Person bezogen und erklärt, dass er dazu stehe. Zudem macht er deutlich, dass die Arbeiten von ihm selbst und Mux seitens der Bezirksregierung immer als korrekt bewertet wurden.

Pamatat macht deutlich, dass die Meinungsfreiheit nicht eingeschränkt werden dürfe und Kritik gestattet sein müsse. Von dieser Offenheit für Kritik lebe der Verband; dieser Status müsse beibehalten werden.

Auf die Nachfrage von Mux nach weiteren Nachfolgeregelungen im Deichamt verweist Schellen auf die sich anschließende nichtöffentliche Sitzung.

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

gez. Reinhard Hauschild, Deichgräf (bis incl. TOP 10)

gez. Joachim Fischer, Deichgräf (ab TOP 11)

gez. Wilfried Schellen, Geschäftsführer

gez. Rosemarie Albrecht, Mitglied des Erbentages